

Landwirte und Schafhalter

Jedes Jahr müssen wir Jäger viele Wildtiere (Reh Fuchs, Dachs) aus Netzgehegen bergen, erlegen oder entsorgen. Bitte helfen Sie mit, solche Tierquälereien zu vermeiden, indem Sie die Empfehlungen der Tierschutzorganisationen befolgen:

- Keine Weidenetze auf Vorrat erstellen
- Nicht mehr – auch kurzzeitig - benötigte Zäune entfernen
- Zäune nur wenn nötig, unter Strom setzen
- Tägliche Kontrolle der Gehege
- Abstand einhalten von Waldrändern, Wildwechsel, Bachläufen etc.
- Ende der Weidezeit im Herbst alle Zäune entfernen
- Bei mehrdrähtigen Zäunen unterster Draht 25 cm ab Boden montieren, damit Kleinsäuger wie Igel, Marder etc. durchkommen (Mäuse- und Schädlingsbekämpfung)

Wenn Sie diese Empfehlungen befolgen, leisten Sie einen grossen Beitrag zum Schutz der Wildtiere.

Das Foto unten (Mai 2012 Benzenau) zeigt deutlich, dass ein Rehbock keine Chance hat, freizukommen, Tiere verenden elend an Erschöpfung oder strangulieren sich selbst.

